

Streptococcus agalactiae (B-Streptokokken)

Allgemeine Hinweise

Die Untersuchung auf *Streptococcus agalactiae* DNA erfolgt mit Hilfe einer *Real-time PCR*-Methode. Sie basiert auf dem Nachweis eines *Streptococcus agalactiae* spezifischen Sequenzmarkers (*cfb*-Gen). Der Nukleinsäure-Nachweis wird grundsätzlich nicht isoliert, sondern immer nur ergänzend zur mikroskopischen und kulturellen Untersuchung durchgeführt. Er dient der Beschleunigung der Diagnosestellung, insbesondere beim klinischen Verdacht auf eine Infektion mit B-Streptokokken.

Anforderung an das Untersuchungsmaterial

Die Auswahl geeigneten Untersuchungsmaterials richtet sich nach der Infektlokalisation.

Abstriche: Vaginal-, Rektal-, Cervixabstrich; Wundabstrich
Liquor: mind. 2 ml, besser 5 ml
Biopsien: so viel wie möglich (bis 1 cm³)
EDTA-Blut: mind. 5 ml
Kultur: Einzelkolonie in PBS oder mind. 500 µl Reinkultur (für externe Einsender)

Andere Arten von primär sterilem Probenmaterial nach Rücksprache.
Bitte Hinweise zu Probeentnahme und Transport für Proben zur molekularbiologischen Diagnostik beachten!

Termine

Das Material wird während der regulären Öffnungszeiten entgegengenommen.
Die Bearbeitung erfolgt werktags.

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer

1 Arbeitstag

Telefonische Befundmitteilung

Immer bei positivem Befund.

Bemerkungen

Bei dieser Nukleinsäureamplifikation handelt es sich um ein laborintern validiertes diagnostisches *Real-time PCR* Verfahren zum sensitiven Nachweis eines speziesspezifischen Segments innerhalb des *cfb*-Gens, welches für den CAMP-Faktor codiert und in faktisch allen Isolaten von *Streptococcus agalactiae* vorliegt. Ein negatives Ergebnis schließt das Vorliegen von *Streptococcus agalactiae* DNA in dem untersuchten Probenmaterial mit hoher Wahrscheinlichkeit aus. Ein positives Ergebnis ist nicht beweisend für das Vorliegen einer floriden bakteriellen Infektion, da mit PCR-Verfahren auch DNA von nicht mehr vermehrungsfähigen Erregern erfasst wird.